Sonett

Danke Lupus für Deine aufmunternden Worte. Nach der Verschiebung in den Trash und der vernichtenden Kritik von Edgar und Harald, konnte ich sie gebrauchen.

Du deutest auch an, was die anderen geflissentlich übersehen haben, nämlich, dass zwischenmenschliche Kopulation hier wohl kaum das Thema ist. Wenn Edgar an so etwas hässliches wie ein "rammelndes Pärchen" denken muss, ist das vielleicht eher seinem zarten Alter geschuldet, in dem man - Forscher haben die entsprechenden Gehirnströme gemessen und sagen: alle 3 Sekunden - dauernd an so was denken muss. Und im Alter überflutet es einen, wenn die Dämme brechen, dann auch wieder. Wird dann aber zur reinen *cosa mentale* und wahren Obsession.

Mit all dem hat mein Gedicht nun wahrlich überhaupt nichts zu tun. Es geht um Kunst, Kunst und nochmals Kunst. Es ist die reinste Inzucht.

Aber ich bin Harald, Edgar und dem sich nicht zu erkennen gebenden Moderator (Pencacke?) letztlich doch auch dankbar. Wo wenn nicht im Lyrikbereich bei DSFo darf man denn heute bei der allgegenwärtig herrschenden repressiven Toleranz weiter die Illusion hegen, es ließe sich noch "épater le bourgeois"? Man sollte das gesamte Wohnzimmer samt gehäkelter Fernbedienung, Kartoffelchips und großem Angela Merkel Foto an der Wand zum Weltkulturerbe erklären. Was der dies einmal sprengende Taliban in seiner Ignoranz anders als ich, der ich ja die Phänomenologie des Geistes gleich mehrmals gelesen habe, nicht weiß: die im Fernsehen gespielten Romanzen, Familien- und Naturfilme, sie sind wirklich der Menschheit letzter Schluss.

Es ist daher nicht ganz ernst gemeint, wenn ich sage:

Für die Beschäftigung mit meinem Genicht
Dank ich Euch recht herzlich Ihr Lieben.
Und Angie auch fürs in den Trash verschieben.
Zwar wär ich als anständiges ehrliches Gedicht
Gern noch etwas im Wohnzimmer verblieben,
Die Chips hätten mich aber bald von selbst vertrieben.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de